

Ein seltener Fall islamischer Selbsterkenntnis



Die islamische Welt ist viel zu ideologisch, radikalisiert und rückständiger als im Mittelalter. Das islamische System hat versagt, Reformen wären dringend nötig. Das Abendland ist kulturell überlegen, das Christentum die friedlichere Religion. Aber statt eines Umdenkens lernen die Kinder von Klein auf Hass gegen den Westen. Die islamische Kultur ist verkommen zu einer Kultur des Todes und der Selbstmord-Märtyrer, statt des Lebens. Dies alles sagen nicht wir, sondern ein Intellektueller aus Bahrain, Dhiyaa Al-Musawi, (Foto) auf Abu Dhabi TV – gefunden bei *Memri*.

(Spürnase: Moderater Taliban)